

GEMEINDEZEITUNG

GEMEINDEZEITUNG GEMEINDE ST. MARIAE HIMMELFAHRT, PFARRE ST. VITUS
Nr. 381* September 2023

WELTJUGENDTAG 2023 IN LISSABON

Gemeinsam mit 243 jungen Menschen aus dem Bistum Aachen erlebten wir den Weltjugendtag 2023 in Lissabon.

Der Weltjugendtag (WJT) versammelt alle 4 Jahre junge Menschen aus aller Welt. Nach 2019 in Panama hat Papst Franziskus Portugal und die Hauptstadt Lissabon für unser Treffen ausgewählt. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde auf 2023 verschoben.

Die Kirche und ihre jungen Leute treffen sich, um das Christentum näher kennenzulernen und den Glauben zu stärken. Das hört sich zuerst etwas langweilig an. Doch man kann sich in den sechs Tagen mit seiner eigenen Gruppe in der Stadt / dem Land frei bewegen. Neben der Katechese am Vormittag in verschiedenen Sprachen und zu verschiedenen Themen, die am 2. Tag des WJT beginnt, gibt es auch ein vielfältiges Programm am Nachmittag, an dem die Jugendlichen frei teilnehmen können. Es gibt viele Möglichkeiten: Musikkonzerte, Theater, Tanz, Kino, Ausstellungen, kulturelle Aktivitäten, Begegnungen und religiöse Austauschveranstaltungen. Abgesehen davon, dass man von den Gastfamilien sehr gut aufgenommen wurde oder eine Halle mit anderen Pilgern teilte, fehlte es nie an der guten portugiesischen Gastfreundschaft. Dazu gehört auch, dass es immer sehr gutes Essen gibt. Durch einen QR-Code kann man sich in bestimmten Restaurants Essen kostenlos abholen.

Wenn wir uns für ein gemeinsames Treffen oder während der Mahlzeiten in den Warteschlangen bewegen mussten, war die Geselligkeit zwischen den Kulturen noch größer, denn es blieb noch mehr Zeit zum Austausch. Die Möglichkeit, mit so vielen Kulturen in Kontakt zu kommen (184 Länder haben teilgenommen) und Menschen aus der ganzen Welt zu treffen, ist beeindruckend.



Einige Jugendliche kamen schon ab dem 25. Juli nach Portugal und nahmen an den Tagen der Begegnung in verschiedenen portugiesischen Diözesen teil. Dies ist auch eine Möglichkeit, die Kultur des Gastlandes besser kennenzulernen und in engeren Kontakt mit den Jugendlichen und Gastfamilien zu kommen. Wegen unterschiedlicher Ferienzeiten hatten manche auch die Möglichkeit, nach dem WJT weiter in Portugal zu bleiben.



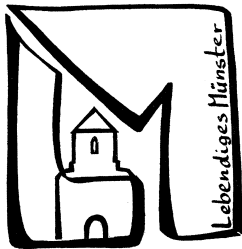
Thema des 37. Weltjugendtag war „Maria stand auf und machte sich eilig auf den Weg“ (Lk 1,39). Nachdem der Engel Maria mitgeteilt hatte, dass sie von Gott als Mutter Jesu auserwählt worden war, vertraute sie nicht nur Gott und gab ihm ihr ganzes Leben, sondern eilte auch zu ihrer Cousine Elisabeth, die in ihrem hohen Alter ebenfalls mit Johannes schwanger war.

Nun sollen auch wir uns in Gottes Hände begeben und ihm vertrauen. Alle Menschen, die sich auf den Weg gemacht haben wie Maria, haben beim Weltjugendtag dasselbe Ziel: Gott vertrauen zu können und ihn näher kennenzulernen. Insgesamt machten sich mehr als 1,5 Millionen Menschen auf den Weg, um etwas Neues zu erleben, aber auch den Glauben zu finden.

Auch der Besuch von Papst Franziskus ist für einige ein Ansporn, um sich auf den Weg zu machen. Natürlich hatte jede*r Teilnehmer*in seinen/ihren eigenen Beweggrund, aber uns alle verband unser Glaube und der Wunsch, mit den anderen zusammen zu sein.

Wie läuft ein Weltjugendtag ab?

Der Weltjugendtag dauert sechs Tage und beginnt am ersten Tag mit einer Eröffnungsfeier, bei der sich alle Menschen versammeln. Die jeweiligen Länder besitzen häufig Flaggen oder einzigartige Kleidungsstücke oder Gesichtsmalerei, um den Menschen zu zeigen, woher sie kommen und welchen Weg sie auf sich genommen hatten und welche Heimat / Gemeinde sie repräsentieren. Neben der Teilnahme an drei unter-



Informationen zum Programm „Lebendiges Münster“ finden Sie in beiden Kirchen, außerdem auf der Homepage unter: www.pfarre-sankt-vitus.de.

Musik in den Gottesdiensten

03.09., 11.00 Uhr Münster
Kinder- und Familienmesse
Neue geistliche Lieder aus dem Gotteslob

03.09., 13.45 Uhr Münster
Hochamt zum Stadtschützenfest
Messe zu Ehren der hl. Cäcilia von Josef von Wöss
Münsterchor St. Vitus / Blechbläser der Münstermusik
Orgel: Willi Hütz / Leitung: Klaus Paulsen

10.09., 11.00 Uhr Münster
Hochamt
Geistliche Lieder und Arien
Elisabeth Pfeiffer, Mezzosopran
Klaus Paulsen, Orgel

24.09., 11.00 Uhr Münster
Hochamt
Messe in C von Anton Cajetan Adlgasser
für Sopransolo und Orgel
Caren Virnich, Sopran / Klaus Paulsen, Orgel

Taizé-Gebet

Angestoßen durch den Taize-Abend, der im Rahmen der Heiligtumsfahrt Mönchengladbach 2023 stattfand, wollen die Jugendlichen von St. Vitus zusammen mit dem „Glory-Chor“ weiterhin Gebetszeiten im Taize-Stil von etwa 30 Minuten anbieten.

Das Taizégebet wird alle zwei Monate am ersten Donnerstag stattfinden.

Das nächste Treffen ist **am 7. September um 20 Uhr in der Münster-Basilika St. Vitus.**

Nach dem Gebet gibt es Begegnungen und etwas zu trinken.

Nicht nur Jugendliche sind eingeladen, die gesamte Gemeinde ist herzlich willkommen!

schiedlichen Katechesen mit verschiedenen jungen Deutschen zwischen Mittwoch und Freitag nutzten wir die Nachmittage, um Lissabon besser kennenzulernen und an verschiedenen Programmangeboten teilzunehmen. Höhepunkte sind der Empfang für Papst Franziskus am Mittwoch, der Kreuzweg am Freitag, die Vigil (mit Übernachtung auf Feld) und der Abschlussgottesdienst.

In diesen Momenten der Begegnung aller Pilger*innen gibt es immer die Suche nach Kontakt, nach Austausch von Ideen und Erinnerungen mit anderen jungen Menschen. Für viele war die Gelegenheit, Papst Franziskus aus der Nähe zu sehen und Kontakte zu ermöglichen, die Art und Weise, wie die Jugendlichen mit Papst Franziskus umgingen und ihn begrüßten, eine schöne Erinnerung.



Der Papst

Papst Franziskus hat sich trotz seiner gesundheitlichen Lage auf den Weg gemacht, um uns zu treffen und uns diese Worte mitzugeben und sie im Herzen zu behalten.

Er sagte: „Herr, es ist gut, dass wir hier sind“ (Mt 17,4). Es ist gut, was wir mit Jesus erlebt haben, was wir gemeinsam erlebt haben und wie wir gebetet haben, mit so viel Freude im Herzen.

Er hat uns mehrere wertvolle Botschaften hinterlassen. Papst Franziskus sagte uns mehrmals, dass die Kirche zu allen gehört und niemanden ausschließt. Er erinnerte uns daran, wie sehr Gott uns liebt und wie sehr wir uns von Gott geliebt fühlen und diese Liebe in die Welt tragen sollten. In seiner letzten Predigt sagte er uns: „Und so können wir uns fragen: Was nehmen wir mit, wenn wir in das Tal des Alltags zurückkehren? Auf der Grundlage des Evangeliums, das wir gehört haben, möchte ich diese Frage mit drei Verben beantworten. Was nehmen wir mit? Leuchten, zuhören, sich nicht fürchten. (...) Er sagt euch heute hier in Lissabon, auf diesem Weltjugendtag: Habt keine Angst, habt keine Angst!“

Schlussendlich lud uns der Papst zum Heiligen Jahr 2025 in Rom und zum nächsten Weltjugendtag 2027 in Seoul ein.

Ein Wort des Dankes an alle Menschen, die in diesen Tagen für uns gebetet haben, und vor allem ein großes Dankeschön an alle Spender. Ohne Ihre Hilfe und Unterstützung mit 1.450 € wäre es nicht möglich gewesen, diese Erfahrung einer bunten und vielfältigen Kirche zu machen. Vielen Dank und wir werden weiter gemeinsam beten!

Wenn Sie mehr darüber erfahren möchten, wie unsere Jugendlichen den WJT erlebt haben und / oder Interesse haben, an einem der nächsten Treffen teilzunehmen, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Vanessa Kongo, Milena Koudoh und Antonio da Costa

K o s m o s

Wenn man im Gasometer Oberhausen die Ausstellung „Das zerbrechliche Paradies“ besucht, blickt man auf dem Boden des 100m hohen Raumes liegend auf eine riesige Projektion unserer Mutter Erde. Hochaufgelöste Satellitenbilder werden auf eine 20m große Kugel projiziert – die Schönheit unseres Planeten ist ergreifend.

Doch das ewige Eis schmilzt, Wälder brennen, Menschen leben in bitterer Armut – auch in unserem Land! – es gibt Kriege und verzweifelte Flüchtlinge.

In der Unendlichkeit des Universums dreht die Erde sich alle 24 Stunden um sich selbst.

Vor unserer Haustür reißt der Tagebau das Loch noch immer tief in die Erde. Lange Schlangen bilden sich vor der Ausgabe der Gladbacher Tafel und eine „Protected Bike Lane“ reicht aus, die Gemüter zu erhitzen.

Sie umkreist die Sonne ein ganzes Jahr lang.

Krisengeschüttelt sucht die gesamte katholische Kirche den richtigen

Umgang mit ihren Skandalen. Bang ist hierzulande der Blick in die Zukunft des Bistums mit dem alles erfassenden Umstrukturierungsplan, dessen Bewältigung die Kräfte frisst. Vor lauter Veränderung bleibt fast das Verkünden der Frohen Botschaft auf der Strecke.

Ihre Ozeane lassen sich alle sechs Stunden vom Mond anziehen und manchmal gerät sie in seinen Schatten.

Doch die Frohe Botschaft verkündigen geht immer. Und von allen. Die Damen und Herren der Münster-Aufsicht schenken ihre Zeit und sorgen dafür, dass die Tür des Münsters weit offenstehen kann. Rund 100 Menschen arbeiten ehrenamtlich bei der „Gladbacher Tafel“, auf über 80 Freiwillige ist der Verein „Save the Food“ angewachsen und just gegründet ist das „Vitus-Lädchen“ im Lesecafé – allesamt im Einsatz, um in Not geratenen Menschen zu helfen.

Flaschensammlerinnen und -sammler lesen die von Borussia-Fans achtsam hingestellten Pfandflaschen auf, die Nachbarschaft in Eicken hegt ihr Viertel liebevoll und

holt auf jedem freien Flecken die Natur in die Innenstadt, im „Cha-peau Kultur“ treffen Menschen aller Nation aufeinander, Muslime laden Christen zum gemeinsamen Iftar-Mahl ein, die Heiligtumsfahrt organisiert ein „Internationales Gastmahl“ und erlebt große Freude an der Vielfalt. Alle diese Frohen-Botschafterinnen und -Botschafter bewirken eine Veränderung – und wenn es nur in Mikrodosen ist.

Tagundnachtgleiche: Im Norden beginnt astronomisch der Herbst, im Süden der Frühling. Die Sonne ist wieder auf Höhe des Äquators. Wie immer im September.

Auch zunächst ungewollte Veränderungen bergen eine Chance. Z. B. die Veränderung der pastoralen Räume – wenn auch wir Frohe-Botschafter und -Botschafterinnen sind und uns als Team verstehen, voneinander lernen wollen, aufeinander achtgeben, Dinge loslassen können und fest im Blick haben:

Die Erde dreht sich weiter. Gott sei Dank.

Charlotte Lorenz

G e D E N K s t ä t t e n

– eine Ausstellung anlässlich der Bombardierung der Hauptpfarrkirche am 31.8.1943 in der Citykirche MG –

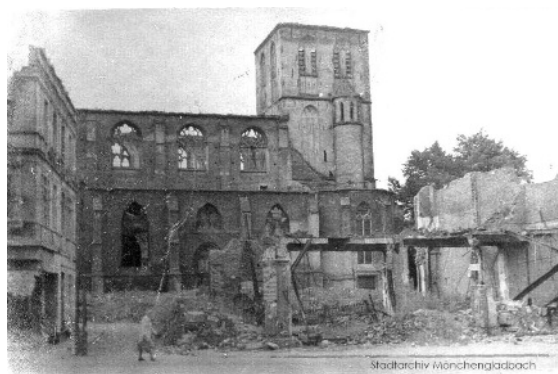
Vor 80 Jahren, in der Nacht vom 30. auf den 31. August 1943, wurde bei einem großen Bombenangriff auf Mönchengladbach die damalige Hauptpfarrkirche sehr schwer getroffen und brannte aus. Im Gedenken daran möchten wir im September dieses Jahres mit einer Ausstellung in der Citykirche daran erinnern.

Es wird einerseits eine Dokumentation mit Fotos und Texten geben und andererseits soll mit Hilfe von Installationen im Kirchenraum eine Möglichkeit angeboten werden, sich auf mehrschichtiger Weise mit

diesem Ereignis, mit seiner menschlichen und emotionalen Dimension und mit seiner Beziehung in die heutige Zeit auseinanderzusetzen.

Die Ausstellung wird eröffnet am **Sonntag, dem 3. September 2023, um 19.00 Uhr in der Citykirche Mönchengladbach** am Alten Markt.

Dauer der Ausstellung bis zum 27. September.
Geöffnet dienstags bis samstags von 10.00 bis 18.00 Uhr.



Das geht uns alle an:

Bestattungsvorsorge –

Wir beraten Sie.

Bei einem Trauerfall entstehen neben dem Schmerz und Verlust oft auch finanzielle Probleme. Regeln Sie deshalb Ihre eigenen Angelegenheiten durch einen persönlichen Bestattungsvorsorgevertrag. Wir besprechen gerne die verschiedenen Möglichkeiten. Sie entlasten Angehörige und wir sorgen für korrekte Ausführung Ihrer Wünsche.

**Bestattungshaus
WEBER**

seit 1870

Viersener Straße 44
41061 Mönchengladbach

**Tag und Nacht dienstbereit
Tel. (0 21 61) 2 60 92**

Chronik September 2023

Taufen

Trauungen

Begräbnisse

Geburtstage

Aus Datenschutzgründen können hierzu keine Angaben gemacht werden.

Die Brandts-Kapelle

Die Aloysius-Kapelle, (im Volksmund Brandts-Kapelle) erbaut 1896 vom Textilfabrikanten Franz Brandts in Erinnerung an seinen in jungen Jahren verstorbenen Sohn, gehört zu den wenigen bedeutenderen denkmalgeschützten kirchlichen Baudenkmalern der Stadt Mönchengladbach. Heute ist sie Mittelpunkt der vor 26 Jahren gegründeten „Stiftung Volksverein Mönchengladbach“, die Arbeitslosen, Wohnungssuchenden und Armen zur Seite steht – gemeinsam mit den Steyler Missionsschwestern und dem „Volksverein Mönchengladbach“ gGmbH, einem Sozialbetrieb für Langzeitarbeitslose mit etwa 200 Beschäftigten (gegründet 1983). Benachbart stehen das Aloysius-Stift mit dem TaK (Treff am Kapellchen), einer Begegnungsstätte für Arbeitslose und Arme und deren Freundinnen und Freunde, sowie die KiTa St. Aloysius in der Trägerschaft von „pro multis“. Die Kapelle ist in den vergangenen Jahren sorgsam restauriert worden. Ebenso die bedeutende historische Orgel des Bonner Herstellers Klais aus dem Jahre 1904, einem romantischen Werk seiner Zeit mit pneumatischer Steuerung, erklingt wieder bei Gottesdiensten und Konzerten.

Aus dem Text von Max Pohl

Tag des Offenen Denkmals – So 10.09.2023

Programm in der Brandts-Kapelle:

- 10.00 Uhr geistlicher Impuls zur Eröffnung
- Führungen für Erwachsene um 10.30, 12.00, 14.00 und 16.00 Uhr
- 13:00 Uhr Kinder- und Familienführung
- 15:00 Uhr Schülerkonzert (Violoncello und Klavier)
- 17:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
- Cafeteria: 10:30 Uhr - 17:00 Uhr
- 10:30-15:30 Uhr: Kreativaktion: Glocken aus Tontöpfen basteln für Jung und Alt

Musik zur Marktzeit in der Citykirche

Samstag, 02. September, 12.00 h
Orgelmusik zum Fest Maria Geburt
Werke von Corrette, Buxtehude und Bach
Klaus Paulsen, Orgel

Samstag, 09. September, 12.00 h
Kammermusik für Streichquartett
Sabi Yordanov und Christine Schäfer, Violine
Lydia Haurenherm, Viola und Kristin Patschinky, Cello

Samstag, 16. September, 12.00 h
Orgelmusik von Bach, Haydn und Mozart
An der Orgel: Christian Schmitz

Samstag, 23. September, 12.00 h
Stabat Mater
Giovanni Battista Pergolesi
Marie Lina Hanke, Sopran / Elisabeth Pfeiffer, Mezzosopran
Kammerorchester der VHS „I SEDICI ARCHI“
Leitung: Harald Stöpfgeschoff

Samstag, 30. September, 12.00 h
Orgelmusik von Felix Mendelssohn-Bartholdy
An der Orgel: Klaus Paulsen

Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Montag und Mittwoch 9 - 12 Uhr
41061 Mönchengladbach, Abteistraße 37
Mail: st.mariae.himmelfahrt@pfarre-sankt-vitus.de; Tel: 02161-46 233-0

GEMEINDEZEITUNG

Impressum

„Gemeindezeitung“
Abteistraße 37, 41061 Mönchengladbach
Tel: 02161-46233-0

Redaktion Ria Acht, Veronika Beck
Herstellung Druckerei P. & W. Pies
Reyerstraße 42-44, 41065 Mönchengladbach

Redaktionsschluss: der 10. des Vormonats
Internet: www.pfarre-sankt-vitus.de
E-Mail: gemeindezeitung@pfarre-sankt-vitus.de



Der neue Mobile
Mahlzeitendienst
des Caritasverbandes

bringt Ihnen täglich
frisch gekochte,
leckere Menüs.
Tel.: 02161/464674



Herzlich gern.



ADLER APOTHEKE
Michael Neukirchen

Alter Markt 49
41061 Mönchengladbach
Telefon 02161 – 182361
Fax 02161 – 183234

kontakt@friedrich-apotheke.com